

Programm

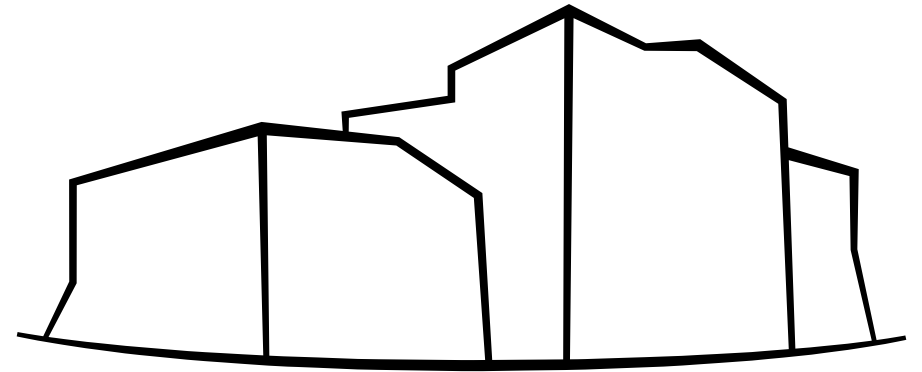
01 | 2024



Katholische Akademie
Schwerte

Programm

01 | 2024



Katholische Akademie
Schwerte

Katholische Akademie Schwerte
Akademie des Erzbistums Paderborn
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 477-0
Telefax: 02304 477-599
E-Mail: info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Akademiedirektor:
Prälat Dr. Peter Klasvogt

Referent des Akademiedirektors:
Christian Gers-Uphaus

Stv. Akademiedirektor:
Dr. Ulrich Dickmann

Studienleiterin/Studienleiter:
Dr. Markus Leniger,
Prof. Dr. Stefanie Lieb

Verwaltungsleitung:
Bianca Ramm

Tagungsmanagement:
Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154
Brigitte Kersting, Telefon: 02304 477-502
Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153

Konto der Katholischen Akademie Schwerte:
Bank für Kirche u. Caritas eG Paderborn
BLZ: 472 603 07
Kto.-Nr.: 12 440 900
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE52 4726 0307 0012 4409 00

**Konto der Gesellschaft der Freunde und Förderer
der Katholischen Akademie Schwerte e.V.:**
Bank für Kirche u. Caritas eG Paderborn
BLZ: 472 603 07
Kto.-Nr.: 17 110 900
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE61 4726 0307 0017 1109 00



Träger:  ERZBISTUM
PADERBORN

bilden⁺tagen
im Erzbistum Paderborn
www.bildundtagen.de

Theologie und Philosophie

SEITE 4

Kunst und Kultur

SEITE 16

Kirche und Gesellschaft

SEITE 30

Geschichte und Politik

SEITE 34

Theologie und Philosophie

Die Vielzahl von Lebenswelten und Sinnangeboten fordert uns heute mehr denn je heraus, Welt, Menschsein und Miteinander begründet verorten zu können. Der Fachbereich »Theologie und Philosophie« eröffnet Freiräume des Denkens und wissenschaftlicher, interdisziplinärer Standortbestimmung: für die Reflexion unterschiedlicher Deutungsperspektiven und das Aufspüren individueller, gesellschaftlicher und kirchlicher Handlungsmöglichkeiten.

Den Fachbereich leitet Dr. theol. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor.

24.01.2024 18:00 UHR – 26.01.2024 13:00 UHR

4. Internationales Kolloquium des »Theologisch-philosophischen Forschungsnetzwerks Levinas«

In Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg und der Universität Hildesheim

07.02.2024 09:30 UHR – 08.02.2024 17:00 UHR

Was trägt uns?

Zwischen religiösen Traditionen und spiritueller Sinnsuche

Die einen gehen noch ganz klassisch in den Gottesdienst, andere lieber zum Indoorcycling oder zum Yoga-Kurs. Wiederum andere gehen wandern und treiben Sport in der Natur, viele machen's nur noch digital: Sie folgen Influencern. Auf vielfältige Weise sind Menschen heute auf der Suche nach Halt und Sinnerfüllung. Sinnsuche und Spiritualität sind – entgegen mancher Prognose – keine »alten Hüte«, im Gegenteil: Spirituelle Themen sind »in«, und sie werden heute oftmals unabhängig und losgelöst von den großen religiösen Institutionen und damit verbundenen Konventionen bearbeitet.

Das gilt besonders auch für Jugendliche, deren spirituelle Ausdrucksformen und religiöse Einstellungen mitunter unkonventionell erscheinen. Was folgt aus diesen Trends und Entwicklungen für den Religionsunterricht, seine Anschlussfähigkeit und die Kommunikation über Glaubens- und Lebensfragen? Mit diesen Themen und Herausforderungen wird sich diese Jahrestagung der VKRG intensiv beschäftigen.

Wir freuen uns, dass wir für den ersten Tag renommierte Expert*innen zu dieser vielschichtigen und komplexen Thematik gewinnen konnten: P. Prof. Michael Plattig O. Carm. wird uns einen prägnanten Überblick über Traditionen und Schätze christlicher Spiritualität geben. Anschließend wird Prof. Patrik C. Höring aus empirisch-soziologischer Perspektive die spannende und herausfordernde Sinnsuche (und -konstruktion) von heutigen Jugendlichen in den Blick nehmen. Danach stellt Prof. in Silke Leonhard das auch für Theologie und Religion hochrelevante Resonanzkonzept des Soziologen Hartmut Rosa vor als einen Weg zu sinnstiftenden Welterfahrungen.

FACHTAGUNG

TG-NR: 005SCRT002

Auf besondere Einladung

Anmeldeschluss: 10. Januar 2024

JAHRESTAGUNG DER VKRG PADERBORN

TG-NR: 005SCRT001

Es referieren:

P. Clemens Blattert SJ, Direktor des Zentrums für Berufungspastoral (ZfB)

Prof. Dr. Patrik C. Höring, Referent am Institut für Kinder- und Jugendpastoral »Religio Altenberg«, Erzbistum Köln; Professor für Katechetik und Didaktik des RU an der Kölner Hochschule für Katholische Theologie

Prof. in Dr. Silke Leonhard, Rektorin des Religionspädagogischen Instituts Loccum, apl. Prof. in im Fachgebiet Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

P. Dr. phil. Dr. theol. Michael Plattig O. Carm., Prof. em. für Theologie der Spiritualität an der Philosophisch Theologischen Hochschule Münster

Workshopleitung:

Dr. Stefan Klug, Bereich Schule und Hochschule, Erzbistum Paderborn
Alexandra Lamberty, Universität Passau

Pfr. Burkhardt Nolte, Evangelisches Schulreferat Paderborn

Prof. Dr. Stefan Piasecki, Professor für Soziologie und Politikwissenschaften an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Ina Woste, Gesamtschule Bad Lippspringe

Tagungsleitung:

Theresa Schröder-Heil, VKRG Paderborn

Dr. Ulrich Dickmann, Katholische Akademie Schwerte

Dr. Stefan Klug, Bereich Schule und Hochschule, Erzbistum Paderborn

Dr. Paul Rulands, IfL, Essen

Am zweiten Tag gibt es in bewährter Form ein breit gefächertes Angebot an praxisorientierten Workshops für den Religionsunterricht rund um die Themenbereiche Spiritualität und Sinnsuche. Zum Abschluss rückt P. Clemens Blattert SJ besondere Zugänge zu christlicher Spiritualität für junge Menschen in den Fokus. Die Tagung beschließen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

In Kooperation mit
der Vereinigung katholischer Religionslehrerinnen und -lehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Erzbistum Paderborn (VKRC), dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen (IfL), der Abteilung Religionspädagogik, Bereich Schule und Hochschule im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn und der Abteilung Religionsunterricht und Schulkultur im Bistum Essen

Immanuel Kant (1724–1804) – Einführung in seine Kritische Philosophie

2024 jährt sich zum 300sten Mal der Geburtstag Immanuel Kants. Dieses Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, in einer neuen Seminarreihe in seine Hauptwerke einzuführen.

Die Philosophie Kants stellt einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der neuzeitlichen Philosophie dar. Seine drei Hauptwerke *Kritik der reinen Vernunft* (1781), *Kritik der praktischen Vernunft* (1788) und *Kritik der Urteilskraft* (1790) bilden den Grundstein einer Vernunftkritik, die ganz neue Wege bahnte. Dabei ist seine Philosophie von einem humanen, kosmopolitischen Interesse geleitet, das in seinen geschichtsphilosophischen und politischen Schriften weiter ausgefaltet wird.

Die Veranstaltungsreihe beginnt zunächst mit drei Tagungen über die *Kritik der reinen Vernunft*. Die folgende Abfolge der Themen dient als grobe Orientierung über die Schwerpunkte der einzelnen Seminare.

Im zweiten Halbjahr schließen sich zwei Tagungen an über die *Kritik der praktischen Vernunft*, in der Kant das Fundament seiner Ethik darlegt (05.–06.10.2024), und die *Kritik der Urteilskraft*, in der sein ästhetisches und geschichtsphilosophisches Denken grundgelegt wird (07.–08.12.2024). Aus dieser letzten Kritik wird zunächst die ästhetische Urteilskraft thematisiert und im darauf

**Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft:**
für Lehrer*innen: 115 €
für im Erzbistum Paderborn
Unterrichtende: 60 €
für Referendar*innen in den Studien-
seminaren innerhalb des Erzbistums
Paderborn bei Anmeldung über die
Fachleiter*innen: 45 €
für andere Interessierte: 160 €

Anmeldeschluss: 26. Januar 2024

SEMINARREIHE

Referent:
Prof. Dr. Michael Bösch, Professor
für Philosophie an der Katholischen
Hochschule Nordrhein-Westfalen,
Abteilung Paderborn

**Teilnahmebeitrag pro Person je
Veranstaltung**
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 170 / DZ 157,50 (145,50 / 139,25) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
121 €

**Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor
Veranstaltungsbeginn**

folgenden Jahr die teleologische Urteilkraft, die für die Geschichtsphilosophie und sein politisches Denken von großer Bedeutung ist. Mit Tagungen über diese beiden Themen wird die Veranstaltungsreihe 2025 enden.

17.02.2024 09:30 UHR – 18.02.2024 12:30 UHR

**IMMANUEL KANT (1724–1804) – EINFÜHRUNG IN
SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE (I)**

»Kritik der reinen Vernunft«. Das Anliegen der Metaphysikkritik Kants

- Begriff und Geschichte der Metaphysik
- Zielsetzung, Aufbau und Auflagen der *Kritik der reinen Vernunft*
- Grundzüge der Kantischen Erkenntnistheorie

20.04.2024 09:30 UHR – 21.04.2024 12:30 UHR

**IMMANUEL KANT (1724–1804) – EINFÜHRUNG IN
SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE (II)**

»Kritik der reinen Vernunft«. Kategorien, Apperzeption und Schematismus

- Die Deduktion der reinen Verstandesbegriffe (Kategorien)
- Die transzendente Apperzeption
- Der Schematismus der reinen Vernunft

08.06.2024 09:30 UHR – 09.06.2024 12:30 UHR

**IMMANUEL KANT (1724–1804) – EINFÜHRUNG IN
SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE (III)**

»Kritik der reinen Vernunft«. Zur Bedeutung der spekulativen Vernunft

- Die Funktion der reinen Vernunftbegriffe (Ideen)
- Die Dialektik der reinen Vernunft (Antinomien und Paralogismen)

TG-NR: O05SCRPO01

TG-NR: O05SCRPO02

TG-NR: O05SCRPO03

Die normative Relevanz der Speziesgrenze(n)

Wir ziehen Grenzen: zwischen verschiedenen Tierarten ebenso wie zwischen uns und allen anderen Tieren. Die Funktion dieser Grenzziehungen ist vielfältig und häufig ambivalent: Zumeist dienen Grenzen der Ein-, Aus- und Abgrenzung. Sie dienen aber auch der Selbstvergewisserung. Und während eine fundamentale Grenzziehung zu anderen Tieren für unsere eigene Spezies häufig von Vorteil ist, bringt sie für andere Tiere fast immer Nachteile mit sich. Im Rahmen der Tagung spüren wir diesen Grenzziehungen von verschiedenen Blickwinkeln aus nach. Aus der Perspektive der Philosophie und Theologie, den Rechts- und Sozialwissenschaften und der Archäologie wird diskutiert, welche normative Relevanz Speziesgrenzen generell besitzen und welche Rolle dem Konstrukt einer Grenze zwischen der menschlichen Spezies und allen anderen Tieren zukommt.

In Kooperation mit:

Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund, Centrum für Bioethik der Universität Münster, Forschungsnetzwerk Tier-Mensch-Studien (TiMeS) der Universität Münster

TG-NR: 005SCRT003

Es referieren:

Prof. Dr. jur. Steffen Augsberg,
Professor für Öffentliches Recht an
der Justus-Liebig-Universität Gießen

apl. Prof. Dr. Valeska Becker, Abteilung
für Ur- und Frühgeschichtliche
Archäologie der Universität Münster

Dr. phil. Arianna Ferrari, Referentin für
neue Technologien beim NABU

Dr. phil. Anne Sophie Meincke,
Philosophin, Leiterin des Elise Richter
Forschungsprojektes »Bio-Agency and
Natural Freedom« an der Universität
Wien

Prof. em. Dr. theol. Thomas Ruster,
Professor em. für Katholische Theologie
an der TU Dortmund

Dr. phil. Jessica Ullrich, Vertretungs-
professorin für Kunstwissenschaft
und Ästhetik an der Kunstakademie
Münster

Prof. Dr. phil. Markus Wild, Professor
für Philosophie an der Universität
Basel

Tagungsleitung:

apl. Prof. Dr. Johann S. Ach, Centrum
für Bioethik, Universität Münster

apl. Prof. Dr. Valeska Becker,
Universität Münster

Dr. Simone Horstmann, TU Dortmund

Dr. Ulrich Dickmann,
stv. Akademiedirektor

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 170 / DZ 157,50 (145,50 / 60) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
121 €

Anmeldeschluss: 1. März 2024

GRUNDFRAGEN DER THEOLOGIE Theologie angesichts der ökologischen Krise

Theologien der Hoffnung (Schwerpunktthema 2023/24)

Gibt es heute noch Grund zu hoffen? Haben Sie noch Hoffnung? Für sich, für andere, für diese Welt? Glauben Sie an ein Leben nach dem Tod und hat dieser Glaube schon jetzt Auswirkungen auf Ihr Leben? Das Symbol der christlichen Hoffnung ist das Kreuz, das nicht nur Zeichen des Leidens und Sterbens Christi ist, sondern schon dessen Auferstehung ankündigt. Ein Leben in diesem Glauben ist ein Leben in der Spannung zwischen hoffender Erwartung und hoffungsloser Welt.

Für den großen Theologen der Hoffnung, Jürgen Moltmann, ist das Faszinierende am jüdisch-christlichen Gott, dass dieser Gott die Zukunft der Welt ist: als Gott des Exodus und als Gott, der die Toten auferweckt. Wer in Hoffnung lebt, sieht die Welt nicht nur so, wie sie sich zeigt, sondern auch die Möglichkeiten, die ihr noch offenstehen.

Welche theologischen Perspektiven der christlichen Hoffnung gibt es? Die Seminarreihe diskutiert verschiedene Dimensionen und Gründe christlicher Hoffnungsmotive. Die *politische* Dimension in diesem letzten Teil des Schwerpunktthemas zeigt Handlungsfelder auf, in denen sich die christliche Hoffnung in einer konkreten Praxis bewähren kann und muss. Die Frage nach der Hoffnung für die Erde stellt sich heute in besonders dramatischer Weise. Ob die Menschheit auf dieser Erde eine Zukunft hat, ist mit Blick auf die Klimakatastrophe und das Artensterben nicht sicher. Theologien der Erde setzen die christliche Auffassung von Schöpfung und Eschatologie in ein neues Verhältnis, sie machen auf die neuen theologischen Herausforderungen aufmerksam und liefern auf diese Weise gute Gründe zur Hoffnung für ein zukünftiges Leben angesichts der ökologischen Krise.

Themen dieses Seminars:

- Schöpfungstheologie im Anthropozän
- Politische Theologie der Erde
- Moltmann reloaded: Theologie der Hoffnung angesichts der Krisen unserer Zeit

TG-NR: 005SCRT034

Referentin:

Dr. Fana Schiefen, M. A., Studienrätin
im Hochschuldienst für Systematische
Theologie und ihre Didaktik am
Institut für Katholische Theologie der
Universität zu Köln

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 239 / DZ 214 (190 / 177,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
141 €

Anmeldeschluss: 12. März 2024

BIBELTHEOLOGISCHE TAGE IN DER KARWOCHE

»Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab...«

Liebe und Gewalt in der Bibel

»Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab...« (Joh 3,16) – ein Spitzensatz im Johannesevangelium. Er ist zwar nicht auf das Passionsgeschehen und die Kreuzigung einzugrenzen: Trotzdem begegnen in der Passion Jesu in einzig- und eigenartiger Weise Liebe und Gewalt gemeinsam, in der Kreuzigung selbst und in deren Interpretation. Ist der liebende Gott des Alten und Neuen Testaments wegen seiner »Hingabe« in dieses Gewaltgeschehen verstrickt? Wie deuten die neutestamentlichen Texte, insbesondere das Markusevangelium und Paulus in Römer 8,32–39, die Passion mit Hilfe ihrer Heiligen Schrift, die wir heute Altes Testament nennen? Was wird uns als Lesenden und Gläubigen dabei zugemutet, auch an Ambiguitäten im Blick auf das Gottesverständnis? Es sind im Alten Testament Texte aus der Tora wie Genesis 22 (Die Bindung Isaaks), aus den Propheten wie Jesaja 53 (Der Gottesknecht) und aus der Weisheitsliteratur wie Weisheit 2 (Der leidende Gerechte), die wichtige Interpretationshilfen geboten haben. Sie thematisieren Gewalt genauso ungeschminkt, wie sie Wege aus dieser Gewalt heraus weisen können. Zusammen mit ihren neutestamentlichen Rezeptionen in der Deutung des Kreuzesgeschehens stehen Sie im Mittelpunkt dieser Bibeltheologischen Tage in der Karwoche.

TG-NR: 005SCRB001

Referent:

Prof. Dr. Andreas Michel (*1963), seit 2006 Professor für Biblische Theologie im Institut für Katholische Theologie an der Universität zu Köln und seit 2017 Prodekan für Studium und Lehre an der dortigen Philosophischen Fakultät

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 312 / DZ 274,50 (238,50 / 219,75) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
157 €

Anmeldeschluss: 15. März 2024

Kursangebote

Ethik-Module für Einrichtungen der Altenhilfe und für Krankenhäuser

Der alltägliche Umgang mit alten und / oder kranken Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe, in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege / im Krankenhaus zum Wohle der Bewohner* / Patient*innen, der Angehörigen wie auch der Pflegekräfte und Ärzt*innen zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

In Kooperation mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.

Ethische Beratung in der stationären Altenhilfe / im Krankenhaus

BASISSEMINAR

Diese Seminare wollen daher Mitarbeiter*innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen bzw. Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Es referieren:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Universität Tübingen

Wissenschaftliche
Mitarbeiter*innen der
Universität Tübingen

Anmeldung:

Termine und weitere
Informationen auf Anfrage
Begrenzte Teilnehmeranzahl

Die zweitägigen Basisseminare wollen

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Moderation ethischer Fallbesprechungen

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator / der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt.

Dieses Seminar (zwei Blöcke à zwei Tagen) will Mitarbeiter*innen katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderator*in ethischer Fallbesprechungen schulen.

Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch-strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderator*innen.

SEMINAR FÜR MODERATOR*INNEN

Es referieren:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Universität Tübingen

Wissenschaftliche
Mitarbeiter *innen der
Universität Tübingen

Anmeldung:

Termine und weitere
Informationen auf Anfrage
Begrenzte Teilnehmendenzahl

Telefonseelsorge

03.–04.02.2024

Kommunikationstraining

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Dortmund
Begrenzte Teilnehmendenzahl

24.–25.02.2024

Supervision

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Hagen-Mark
Begrenzte Teilnehmendenzahl

Fortbildung Schulpastoral 2024/25

Der studien- und berufsbegleitende Fortbildungskurs Schulpastoral wird durchgeführt von der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn in Kooperation mit der Katholischen Akademie Schwerte. Angesprochen sind besonders Religionslehrende, Lehrende an kirchlichen Schulen, Studierende im Fach Katholische Theologie kurz vor dem Referendariat, Gemeindeferentinnen und -referenten, Priester, Ordensleute und alle, die im Bereich Schulpastoral einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen oder setzen wollen. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden persönliche, kommunikative und spirituelle Kompetenzen für ihr berufliches Handeln erwerben, vertiefen und reflektieren. Das Lernen geschieht in und mit der Kursgruppe, ist erfahrungsbezogen und wird mit Theorie-Einheiten unterlegt. Die berufs- bzw. studienbegleitende Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, theoretische Grundlagen und praktisches Handeln im langfristigen Lernprozess zu verknüpfen, die personalen, sozialen, spirituellen, Methoden- und Rollenkompetenzen zu vertiefen, um so ein eigenes Konzept von Schulpastoral zu entwickeln.

Voraussetzung für die Teilnahme und für die Erlangung des Kurszertifikates:

- die Bereitschaft und Möglichkeit zur schulpastoralen Tätigkeit;
- die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen;

SEMINARE

TG-NR: O05SCRS011

Kursleitung:
Adelheid Büker-Oel, Paderborn
Annette Kochanek, Werl
Dr. Ulrich Dickmann, Schwerte

Anmeldung:
Es ist lediglich die Teilnahme
am gesamten Kurs möglich.
Begrenzte Teilnehmendenzahl
Weitere Informationen auf Anfrage.

- die Bereitschaft zur Gestaltung von Morgen- und Abendimpulsen für die Gruppe;
- die Entwicklung eines persönlichen schulpastoralen Konzeptes;
- die kontinuierliche Teilnahme an allen Kursblöcken.

In Kooperation mit der Hauptabteilung Schule und Erziehung
im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

Bausteine und Termine:

22.02.2024 15:00 UHR – 25.02.2024 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (1)

Schulseelsorge und Ich

- Blick auf die eigene Biographie
- Erfahrungen und Motivation
- Begabungen und Fähigkeiten
- Rolle in der Schule

05.06.2024 15:00 UHR – 08.06.2024 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (2)

Das Leben und den Glauben feiern

- Verkündigung, Gebet, Segen, Mahlfeier erleben und gestalten
- Liturgische Präsenz

19.09.2024 15:00 UHR – 22.09.2024 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (3)

Beratung im Schulkontext, Gespräche zwischen Tür und Angel

- Beratung und Begleitung
- Das zielorientierte Kurzgespräch
- Haltung

05.02.2025 15:00 UHR – 08.02.2025 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (4)

Krisensituationen in der Schule

- Trennung und Scheidung
- Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen
- Tod und Trauerarbeit in der Schule

12.06.2025 15:00 UHR – 15.06.2025 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (5)

Schule als pastoraler Ort

- Theologische Grundlegung von Schulpastoral
- Pastorale Orte und Gelegenheiten
- Ziel und Anliegen von Schulpastoral
- Erarbeitung von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten

17.09.2025 15:00 UHR – 20.09.2025 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (6)

MEIN pastoraler Ort: SCHULE

- Projektvorstellungen
- Konzeptdarstellung
- Rückblick und Ausblick
- Zertifikatsverleihung

Kunst und Kultur

Kunst ist ein grundlegendes Ausdrucksmittel des Menschen, das ihm dazu verhilft, die Welt und sein eigenes Leben zu begreifen und zu gestalten.

Architektur, Bilder, Skulpturen, Musik, Film und Literatur sind Zeugnisse dieser kreativen Suche des Menschen. Der Fachbereich »Kunst und Kultur« betrachtet Kunstwerke aus kulturhistorischer Sicht und ermöglicht durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen das direkte Kunsterlebnis.

Den Fachbereich Kunst und Kultur leitet
Studienleiterin Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (Architektur,
Bildende Kunst, Musik und Literatur).
Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger ist für die Sparte Film zuständig.

Ausstellungen

10.12.2023 – 28.01.2024

VANITAS NATIVITAS

Michael Triegel

Grafik

05.07. – 28.01.2024

TRANSFORMATIONS- LANDSCHAFTEN

Neue Kirchennutzungen in Deutschland

DFG-Forschungsgruppe TRANSARA

14.04. – 16.06.2024

FIORE

Thomas Hoffmann

Comics, Malerei

Konzerte

SCHWERTER SOMMERKONZERTE

in Kooperation mit der Konzertgesellschaft Schwerte e. V.

07.07.2024, SONNTAG 17 UHR

»Im Grünen«

Chamberjazz goes Open Air

Georg Dybowski (Stahlsaitengitarre),

Matthias Keidel (Saxophon),

Gregorio Mangano (Trompete),

Many Miketta (Bass)

Großer Saal der Katholischen
Akademie Schwerte

Eintritt:

20 (vvk 18) €

Schüler, Studierende: 5 €

19.01.2024 19:30 UHR – 03.05.2024 21:15 UHR

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

Die 21. Staffel – Saison 2023/24

Kirchen und Kino: ein Verhältnis zwischen heftiger Ablehnung und gesuchter Nähe. Dabei sind die Berührungspunkte größer als angenommen, denn zentrale Momente eines jeden Lebens: Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Lebens- und Liebesehnsucht sind die Themen des Films, zugleich aber auch Kernthemen christlichen Glaubens. Gründe genug, dass die Christen und der künstlerisch autonome Film sich gegenseitig wahrnehmen und ihr jeweils eigenes Wissen, wie denn Leben gelingen könnte, ins Gespräch bringen.

Kirchen + Kino. Der Filmtipp, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Es sind Überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem »Mehr an Leben«, aufrechterhalten. Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres.

Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten. Lassen Sie sich ein auf die Welt und die Welt des Kinos.

Alle Termine und Orte auf www.kirchen-und-kino.de

Termine der Vorführungen in der Katholischen Akademie Schwerte (immer freitags, 19:30 Uhr)

19.01.2024 19:30 – 21:45 UHR

Der schlimmste Mensch der Welt

Norwegen/Frankreich/Schweden/Dänemark/USA 2021
Regie: Joachim Trier

09.02.2024 19:30 – 21:40 UHR

The Whale

USA 2022
Regie: Darren Aronofsky

08.03.2024 19:30 – 21:45 UHR

Holy Spider

Dänemark/Deutschland/Schweden/Frankreich 2022
Regie: Ali Abbasi

05.04.2024 19:30 – 21:45 UHR

Nicht ganz kosher – Eine göttliche Komödie

Deutschland 2022
Regie: Stefan Sarazin

FILMVORFÜHRUNGEN

Eintrittspreis:

5 € (erm. 4 €)

www.kirchen-und-kino.de

[facebook / KirchenUndKino](https://www.facebook.com/KirchenUndKino)

19.01.2024 19:30 – 21:45 UHR

Der schlimmste Mensch der Welt

Eine junge Norwegerin tut sich schwer damit, ihren Platz im Leben zu finden, hat ihr Studium abgebrochen und arbeitet in einer Buchhandlung. Auch in Beziehungen ist sie sprunghaft, sodass die Bindung an einen älteren Comiczeichner sie überfordert und zu einem Mann ihres Alters treibt, dessen Energie wiederum eigene Probleme hervorbringt. Ein sanft ironisches, leicht erzähltes, dabei aber tiefgründiges und prägnantes Drama um die Selbstfindung einer jungen Frau in einer undurchsichtigen Welt. Mit großer Sensibilität arbeitet der Film den Einfluss technologischer und sozialer Umbrüche auf die Figuren heraus, verfällt dabei aber nicht in Kulturpessimismus, sondern bleibt lebensbejahend und voller untergründigem Humor.

Norwegen/Frankreich/Schweden/Dänemark/USA 2021
Regie: Joachim Trier
Sehenswert ab 14. Jahre

09.02.2024 19:30 – 21:40 UHR

The Whale

Ein extrem übergewichtiger Dozent für kreatives Schreiben, der einsam und allein in einem schäbigen Haus lebt, erfährt, dass er wegen eines Herzleidens nicht mehr lange zu leben hat. Kurz vor seinem Tod will er sich mit seiner heranwachsenden Tochter und ihrer Mutter aussöhnen, die er wegen seines schwulen Partners verlassen hat. Mitreißendes Drama, das vor allem durch die äußere Verwandlung des Hauptdarstellers und seine glaubwürdige Darstellung Aufsehen erregt. Trotz einer Tendenz zum Pathos ein Film, der intensiv von der ambivalenten Kraft zwischenmenschlicher Beziehungen sowie des Glaubens erzählt, die gleichermaßen zutiefst verletzen wie Halt und Hoffnung geben können.

USA 2022
Regie: Darren Aronofsky

08.03.2024 19:30 – 21:45 UHR

Holy Spider

In der iranischen Pilgerstadt Maschhad tötet ein Serienkiller Prostituierte. In anonymen Anrufen bezeichnet er sich als Heiligen Krieger, der dazu bestimmt sei, die Stadt von Unrat und Laster zu befreien. Als eine Journalistin in den Ort reist, um über den Fall zu berichten, stößt sie auf frauenfeindliche Ressentiments und sieht sich in ihrer Arbeit massiv behindert. Der gesellschaftskritische, düstere Thriller nach einer wahren Mordserie zeichnet von Anfang an auch das Bild einer gespaltenen, korrupten, misogynen Gemeinschaft. Als mehrstimmiger Kanon angelegt, legt der Film seine Frauenfiguren, aber auch den Mörder als vielschichtige Charaktere an, die Opfer eines menschenverachtenden Systems werden.

Dänemark/Deutschland/
Schweden/Frankreich 2022
Regie: Ali Abbasi
Sehenswert ab 16. Jahre

05.04.2024 19:30 – 21:45 UHR

Nicht ganz koscher

Eine göttliche Komödie

Ein weltfremder orthodoxer Jude aus Brooklyn soll der jüdischen Gemeinde in Alexandria aus der existenzbedrohenden Verlegenheit helfen, das Paschafest nicht feiern zu können, da ihnen der zehnte Mann dazu fehlt. Auf der Anreise strandet er jedoch in der Wüste Sinai und wird von einem schroffen Beduinen gerettet, mit dem er sich bald auf einer Odyssee befindet, auf der die kulturellen Differenzen der beiden allmählich aufweichen. Märchenhafte Komödie, die sich Schritt für Schritt zur Ode an die Möglichkeit einer Verständigung entwickelt. Ohne das Minenfeld der Vorurteile auszublenden, stellt der Film mit leisem Humor das Menschliche der Figuren ins Zentrum.

Deutschland 2022
Regie: Stefan Sarazin
Sehenswert ab 14. Jahre

03.05.2024 19:30 – 21:15 UHR

Roter Himmel

Ein junger Schriftsteller, der an einem neuen Roman arbeitet, reist im Hitzesommer 2022 mit einem Freund in ein Ferienhaus an der Ostsee. Dort treffen sie auf eine Frau und einen Mann, die in dem Haus ebenfalls zu Gast sind. Während der Freund sich schnell mit den beiden anfreundet, ist der Schriftsteller irritiert, was auch nicht besser wird, als sein Verleger zu dem Quartett hinstößt. Überdies wird ein Waldbrand zunehmend zur Bedrohung. Der zunächst heiter getönte, beim Umschlagen ins Dramatische aber zunehmend distanzierte Film arbeitet fein die Spannungen zwischen den Figuren heraus und kreist vielschichtig-lakonisch um die Flüchtigkeit des Lebens und seiner Glücksmöglichkeiten.

Deutschland 2023
Regie: Christian Petzold
Sehenswert ab 16. Jahre

02.02.2024 10:00 UHR – 03.02.2024 13:00 UHR

KUNST IM KIRCHENRAUM (2)

Intervention, Transformation

Kirchenräume gelten im heutigen Verständnis als besondere Orte mit spezieller Atmosphäre, die häufig als »sakral« bezeichnet wird. Diese Stimmungscharakterisierung des Sakralraumes ist eigentlich eine Codierung und Engführung seit dem 19. Jahrhundert, die mit der Vorstellung einer »gebauten Theologie« bzw. dem Motto »Liturgie als Bauherrin« einhergeht. Entsprechend gibt es einen hohen ästhetischen Anspruch an die künstlerische Gestaltung des Kirchenraumes: angefangen bei der architektonischen Konzeption, über die Materialwahl und -wirkung, die Fenster, die liturgische Ausstattung bis hin zum beweglichen Kunstgut wie Gemälden und Skulpturen. Im Seminar soll nach einem anfänglichen historisch-systematisierenden Überblick über Kunst im Kirchenraum vom frühen Mittelalter bis heute versucht werden, die Parameter von Performanz (Ritual), Ästhetik und Intervention (Bildersturm) in den unterschiedlichen Kunstepochen herauszuarbeiten. Diese dienen dann als Grundlage, um sich abschließend nochmals auf die Suche nach dem aktuellen Stellenwert von Kunst im Kirchenraum zu machen – hingewendet zum Prozesshaften von Präsenz, Inszenierung, Transformation und Translation. Im zweiten Block wird der Frage nachgegangen, wie Kunst im Kirchen-

OFFENES UNIVERSITÄRES
BLOCKSEMINAR

TG-NR: 005SCCB002

Referentinnen:
Dr. phil. Manuela Klauser,
Universität Bonn

Prof. Dr. Stefanie Lieb,
Universität zu Köln

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 130 / DZ 111,75 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
81 €

für Studierende im DZ: 45 €

Anmeldeschluss: 19. Januar 2024

raum als performatives Mittel eingesetzt wird, welche Mechanismen der Intervention durch Kunst im Kirchenraum greifen und welche Rolle Kunst und Ausstattung bei Transformationsprozessen von Kirchengebäuden spielen.

14.02.2024 14:30 UHR – 18.02.2024 13:00 UHR

Schriftkunst + Kalligrafie

Von der Schrift zum Schriftbild

Kalligrafieren bedeutet, sich auf die Ruhe des Schreibens einzulassen und bei der Schriftbild-Gestaltung auch die expressive Seite von Wort und Bild kennenlernen zu wollen. Das Schreiben und Gestalten mit Tusche, Feder und anderen Schreibgeräten steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Die Teilnehmenden beschäftigen sich zunächst in der ersten Hälfte des Kurses mit Rhythmus, Form und Schriftproportion klassischer Alphabete. In der zweiten Hälfte des Kurses entstehen in der experimentellen Zusammenführung der klassischen Schriften und der expressiven Handschrift erste Schriftbilder. Begriffe wie Spannung, Rhythmus und Kontrast (z. B. Groß-Klein, Kräftig-Zart, Bunt-Unbunt, Leere-Fülle) führen durch den Kurs.

Der Kurs mit Werkstattcharakter ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da mit allen Teilnehmenden den individuellen Fähigkeiten entsprechend gearbeitet wird.

WORKSHOP

TG-NR: 005SCKM001

Referentin:

Anja Eichen, Kalligrafin und Grafik-Designerin, Bonn

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 570 / DZ 516 (472 / 443) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
374 €

Anmeldeschluss: 2. Februar 2024

11.03.2024 10:00 – 20:00 UHR

KIRCHE WEITERGEBAUT (14)

Kultur trifft Glaube: Polyfunktionalität im Kirchenraum

Die diesjährige Tagung »Kirche weitergebaut« wird sich mit Fragestellungen rund um den Kirchenraum und seine in ihm enthaltene Polyfunktionalität drehen. Ausstattung und Kunst markieren einmal liturgische Orte und stehen für die Praktiken des Glaubens, andererseits sind sie gleichzeitig auch wichtige kulturelle Zeugnisse, die es (wieder) zu entdecken und im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Teilhabe zu vermitteln gilt. Die hierbei neu entstehenden Erkenntnisse einer Polyfunktionalität im Kirchenraum ermöglichen dann wiederum weiterführende Perspektiven und Lösungsansätze für die überall anstehenden Transformationsprozesse von Kirchengebäuden.

Im ersten Workshop-Teil am Vormittag in der Marktkirche St. Viktor in Schwerte werden Dr. Niklas Gliemann, Prof. Dr. Esther Meier und Prof. Dr. Barbara Welzel (alle Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft, TU Dortmund), die soeben eine Monographie zu dem bedeutenden Altarwerk in dieser Kirche herausgegeben haben, das Werk als Knotenpunkt diverser Bezugssysteme in einem Workshop vorstellen.

Der Vortragsteil in der Katholischen Akademie beginnt nach dem Mittagessen dort mit einer Einführung von Dr. Manuela Klauser und Prof. em. Dr. Albert Gerhards über die »Symbiose von Kunst und Liturgie im Kirchenraum«. Danach wird Diözesanbaumeisterin Dipl.-Ing. Carmen Matery-Meding die neue künstlerisch-liturgische Gestaltung der Krypta des Paderborner Domes vorstellen und abschließend die Architektin und Künstlerin Eva von der Stein aus Aachen ihre Projekte und Erfahrungen bei der Neu- und Umgestaltung von Kirchenräumen unter dem Titel »Interventionen – Gotteshäuser als Veränderungsorte« schildern.

TAGUNG

TG-NR: 005SCCB001

Es referieren:

Prof. em. Dr. theol. Albert Gerhards,
DFG-Forschungsgruppe TRANSARA

Dr. phil. Niklas Gliemann,
TU Dortmund

Dr. phil. Manuela Klauser,
DFG-Forschungsgruppe TRANSARA

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin,
Katholische Akademie Schwerte

Diözesanbaumeisterin Dipl.-Ing.
Carmen Matery-Meding, Paderborn

Prof. Dr. phil. Esther Meier,
TU Dortmund

Dipl.-Ing. Eva von der Stein, Aachen

Prof. Dr. phil. Barbara Welzel,
AK »Kirchturmdenken« und
TU Dortmund

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Mittagessen, Nachmittagskaffee,
Abendimbiss: 65 €

inkl. Nachmittagskaffee, Abendimbiss:
49 €

Anmeldeschluss: 01. März 2024

Tony Cragg

Tony Cragg ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Bildhauer nicht nur Deutschlands, sondern weltweit. Der gebürtige Engländer zog nach seinem Kunststudium in London 1977 nach Wuppertal und ist dieser Stadt als seinem Lebensmittelpunkt bis heute treu geblieben. Das künstlerische Œuvre Craggs ist sehr umfangreich und vielfältig: In den 1980er Jahren arbeitete der Künstler besonders viel mit Alltagsgegenständen und Müll aus Plastik und schuf daraus großformatige Wandbilder und Skulpturen. Später behielt er die Formensprache dieses Alltagsdesigns bei, transformierte seine Objekte jedoch in »wertvollere« Materialien wie Bronze und Hartfaser. Bereits in den 1990er Jahren begann Tony Cragg auch für den öffentlichen Raum zu arbeiten – große Außenskulpturen von ihm finden sich beispielsweise in Wuppertal vor dem Von der Heydt-Museum (Early Forms, 1990) oder in der Bonner Innenstadt (Mean Average, 2014).

2008 eröffnete Tony Cragg den »Skulpturenpark Waldfrieden« in Wuppertal, eine verwilderte Parklandschaft mit der historischen Villa Waldfrieden, die der Künstler sensibel zu einem Natur-Ausstellungsort für seine Skulpturen sowie die Kunstwerke anderer zeitgenössischer Bildhauer*innen umbauen ließ. Bis heute finden hier Wechsellausstellungen von namhaften Künstler*innen statt.

Im Seminar wird in einem ersten Teil der Werdegang Tony Craggs vorgestellt, um sich danach intensiv seinen unterschiedlichen Werkphasen zu widmen. In einer Halbtagesexkursion nach Wuppertal wird dann mit einer Führung der Skulpturenpark Waldfrieden mit der aktuellen Ausstellung besucht.

TG-NR: 005SCCB005**Referentin:**

Prof. Dr. Stefanie Lieb,
Katholische Akademie Schwerte

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Unterkunft,
Buskosten, Eintritt, Führung:
EZ 157 / DZ 147 €

inkl. Verpflegung, Buskosten, Eintritt,
Führung, ohne Unterkunft: 115 €

Anmeldeschluss: 6. April 2024

»Nachspiel«

Ein Filmabend mit Regisseur Christoph Hübner

Sie haben alles erlebt im Fußball. Sie waren oben und unten, dann wieder oben oder auch nicht. Sie haben sich verletzt, sie haben sich wieder heran gekämpft, sie haben den harten und ernüchternden Alltag des bezahlten Fußballs in den Profi-Ligen und darunter erlebt. Sie sind ganz aus dem Fußball ausgestiegen, haben ihre eigenen Grenzen erkannt, sie haben erleben müssen, dass Talent allein nicht reicht. Sie haben sich mit den Medien herumgeschlagen und sich an sie gewöhnen müssen. Sie haben sehr viel Geld verdient oder auch gerade das nötigste. Sie haben viel über sich selbst gelernt und in wenigen Jahren so viel erlebt, wie andere kaum in einem ganzen Leben.

Seit über zwanzig Jahren begleiten Christoph Hübner und Gabriele Voss einige junge Fußballtalente von Borussia Dortmund mit der Kamera. Sie alle waren mehrfache deutsche Jugendmeister und Hoffnungsträger im Nachwuchsfußball. Einer von ihnen brachte es schließlich zu einer Profikarriere bis an die Spitze der Bundesliga, ein anderer schlug sich in den unteren Ligen des Fußballgeschäfts durch. Einer stieg schließlich ganz aus und machte eine erstaunliche Karriere anderswo.

Doch jetzt ist Schluss mit Fußball. Die Protagonisten von damals sind inzwischen Mitte dreißig und haben ihre Karriere beendet. Wie bauen sie sich einen neuen Alltag auf? Wie geben sie ihrem Leben einen neuen Inhalt? Sind sie mit sich zufrieden? Haben sie für die Verwirklichung ihres Traums alles gegeben? Was bleibt über den Fußball hinaus?

NACHSPIEL erlaubt einen ungewöhnlich nahen Blick auf den Fußball, auf seine Faszination und seine Gnadenlosigkeit, auf seine schönen und schwierigen Seiten. Das ist aber nicht alles. Was die jungen Spieler erlebt haben, ist nicht nur Fußball. Die Fragen, die bleiben, gehen weit darüber hinaus: Was muss man tun, um den eigenen Lebenstraum zu verwirklichen? Was heißt Erfolg und was heißt Scheitern? Und was heißt Gelingen auf dem persönlichen Lebensweg?

Nachspiel ist der dritte und letzte Teil der »Trilogie des Fußballer-Lebens« von Christoph Hübner und Gabriele Voss, die 1998 mit *Die Champions* begann und 2009 mit *Halbzeit* fortgesetzt wurde.

Wir zeigen den Film aus Anlass der Fußball-Europameisterschaft, die vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 in Deutschland stattfindet.

Deutschland 2019
94 Minuten

Regie: Christoph Hübner,
Gabriele Voss

Filmgespräch:

mit Regisseur Christoph Hübner im
Anschluss an die Vorführung.

Moderation:

Markus Leniger, Studienleiter,
Katholische Akademie Schwerte

Eintrittspreis:

5 € (erm. 4 €)

08.05.2024 18:00 UHR – 11.05.2024 13:00 UHR

»Wie im Einklang leben?«: Die Frage nach einem guten, nachhaltigen Leben im Spiegel des Films

Symposion der Internationalen Forschungsgruppe
»Film und Theologie«

Vor dem Hintergrund aktueller Konflikte und Herausforderungen, wie den Kriegen in der Ukraine und anderswo, den gewaltigen Migrationsbewegungen und nicht zuletzt der sich immer mehr verschärfenden Klimakrise, stellt sich die drängende Frage, wie ein gelingendes, erfülltes Leben ausschauen könnte, das sich den Fragen von Frieden/ Gewalt, weltweiter Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit stellt und Veränderungen in diese Richtung anstößt. Da die Widerstände gegen einschneidende Veränderungen auf Seiten jener, die vom herrschenden ökonomischen und politischen System profitieren, enorm sind, wird auch der Frage nach Orten zivilen Ungehorsams und legitimen Widerstandes nachgegangen.

Tagung der Internationalen Forschungsgruppe Film und Theologie in Kooperation mit dem Institut für Systematische Theologie, Forschungszentrum »Religion-Gewalt-Kommunikation-Weltordnung« der Universität Innsbruck

Das Programm liegt ab Februar/März 2024 vor. Bitte fordern Sie es an.

TAGUNG

TG-NR: 005SCCF007

Tagungsort:
Universität Innsbruck und LEO-Kino
Innsbruck

Tagungsleitung:
Prof. Dr. Dietmar Regensburger,
Universität Innsbruck

Anmeldeschluss: 30. April 2024

25.05.2024 10:00 UHR – 26.05.2024 13:00 UHR

KIRCHENBAU DER MODERNE (3) Räume der Stille

In Zeiten von Säkularisierung und Dauerkrisen ist das Bedürfnis nach Orten und Räumen der Stille und Ruhe groß. Während bei vielen großen traditionellen Kirchenbauten das Publikum fehlt, boomen kleiner dimensionierte Kapellen und interreligiöse Räume der Stille als Orte für die Privatandacht und die individuelle spirituelle Meditation.

Im Seminar soll die Entwicklung von Räumen der Stille in den letzten 30 Jahren besonders im Hinblick auf ihre architektonischen und künstlerischen Konzepte sowie der damit verbundene neue Entwurf eines zeitgemäßen Sakralraums vorgestellt und reflektiert werden. Neben bekannten Kapellenprojekten wie Peter Zumthors Bruder-Klaus-Kapelle in Mechernich oder dem Projekt der Vatikanischen Kapellen auf der Architektur-Biennale in Venedig 2018 sollen auch interreligiöse Räume der Stille an Flughäfen, an Fußballstadien oder an Krankenhäusern auf ihre besonderen atmosphärischen Gegebenheiten hin untersucht werden.

29.05.2024 14:30 UHR – 01.06.2024 13:00 UHR

ROTUNDA & Papierprägung

Kalligrafiekurs mit Sabine Danielzig

Die Rotunda hat ihren Ursprung in der frühen Renaissance in Italien.

Damit ist sie zwar noch eine »gebrochene« Schrift, sie besticht jedoch durch weiche Rundungen, was ihr eine zeitlose Anmutung verleiht. Sie ist angenehm zu schreiben und sehr gut lesbar.

Wir werden sie mit verschiedensten Werkzeugen schreiben und ihr damit einen immer neuen, frischen Charakter verleihen.

Ihr klarer Aufbau eignet sich ausgezeichnet, um damit Prägeschablonen herzustellen. Das feine Licht- und Schattenspiel der Papierreliefs bereichert unsere Arbeiten um einen zusätzlichen Reiz.

SEMINAR

TG-NR: 005SCCB007

Referentin:
Prof. Dr. Stefanie Lieb,
Katholische Akademie Schwerte

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 135 / DZ 116,75 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
86 €

Anmeldeschluss: 11. Mai 2024

WORKSHOP

TG-NR: 005SCKM003

Referentin:
Sabine Danielzig, Kalligrafin, Atelier
»Brief und Siegel«, Wuppertal

Bitte mitbringen:
Gr. Bogen schwarzen Fotokartons
(ca. 290 gr), Block DinA3*,
Büttenpapiere *ca. 300 gr, weisser
Kreidestift, Bleistifte, Lineal 40 cm,
Kalligraphiewerkzeuge, Pinsel,
Wasserglas, Küchenrolle, Tinten* und
Aquarellfarben, Schneidmesser mit
feiner Klinge (Empfehlung: Simplast
von Martor), Prägestift, Krepp-
klebeband, Schneidunterlage und
Lichtkasten sind von Vorteil (wer so
etwas besitzt)
Mit * markierte Materialien können
im Kurs erworben werden.

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 500 / DZ 460 (427 / 405) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
353 €

Anmeldeschluss: 19. Mai 2024

03.06.2024 14:30 UHR – 07.06.2024 13:00 UHR

30 Jahre Kalligrafiekurse an der Katholischen Akademie Schwerte

Johann Maierhofer feiert Jubiläum

30 Jahre Kalligrafie in der Katholischen Akademie Schwerte – ein Grund zum Feiern: in dieser Werkwoche geht es die Alphabete rauf und runter – Frakturschriften, Unzialisformen, Antiquaalphabete und vieles mehr werden in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten beleuchtet und angewendet.

Ein Kurs für alle, die wieder einmal eine Woche in die Kalligrafie eintauchen und aus dem Vollen schöpfen wollen.

WORKSHOP

TG-NR: 005SCKM002

Referent:

Johann Maierhofer, Kalligraf und Autor, Regensburg

Material:

gewohntes Kalligrafiematerial
Federn, Federhalter und Tinte können vor Ort erworben werden.

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 630 / DZ 576 (532 / 503) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
434 €

Anmeldeschluss: 24. Mai 2024

Kirche und Gesellschaft

Der Fachbereich »Kirche und Gesellschaft« versteht sich als ein Lern- und Resonanzort dialogischen Denkens und Redens. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten – von Konferenzen, Fachtagungen und Internationalen Symposien bis hin zu Exposure Programmen und Summer Schools – ermöglicht er die Auseinandersetzung und wechselseitige Durchdringung von Kirche und Welt und trägt so zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft bei.

Den Fachbereich leitet Prälat Dr. Peter Klasvogt, Akademiedirektor.

Kursangebote

Fokus Führung

Potentiale entfalten – Wandel gestalten

Zunehmend komplexer werdende Arbeitsfelder und dynamische Veränderungsprozesse stellen eine Herausforderung für Führungskräfte dar. Um dieser Komplexität und Dynamik gerecht zu werden, unterstützt das Programm »Fokus Führung« dabei, grundlegende Führungskompetenzen zu stabilisieren und zu vertiefen. So stärken Führungskräfte ihre Resilienz und bleiben auch in schwierigen Situationen fokussiert und handlungsfähig.

Das Training schafft einen Bezug zu den Veränderungen im Erzbistum Paderborn und stützt das Zukunftsbild der Pastoral. Es ermöglicht, Klarheit zu gewinnen über eigene Führungsrollen und Aufgaben im Erzbistum Paderborn und praxisbezogen eigene Kompetenzen rund um die Themenfelder Strategie und Management auszubauen.

»Fokus Führung« umfasst zwei Fortbildungsmodulare in Präsenz und fünf fortlaufende Online-Seminare zur Vorbereitung und Vertiefung der zu bearbeitenden Themen sowie optionales »Mini-Coaching«.

In Kooperation mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, Bereich Personal und Verwaltung

Trainer*innen:
cidpartners Bonn

Weitere Information auf Anfrage.

Curriculum Management

Seminar für Führungskräfte in 4 Modulen

Unsre Erde ächzt unter den Folgen des Klimawandels, die politischen Allianzen werden instabiler, der Krieg in Europa und die damit verbundenen auch ökonomischen Veränderungen, bis in die kleinsten Zellen unseres sozialen Miteinanders, in den Familien, belasten unseren Alltag. Die Auswirkungen dieser zunehmenden Unsicherheiten werden von jedem einzelnen Menschen sehr unterschiedlich erlebt, wahrgenommen und verarbeitet. Auch wenn Unterschiede immer sichtbarer werden, es gibt etwas Verbindendes, nämlich die Tatsache, dass alle Menschen gemeinsam weltweit mit den Auswirkungen dieser zunehmenden Krisen und Instabilitäten unseres Alltags letztendlich verbunden sind.

Es lohnt sich, das persönliche Verhalten in instabilen krisenhaften Situationen zu kennen und angemessene Strategien im Umgang damit zu entwickeln.

Führen im 21. Jahrhundert – das bedeutet für Führungskräfte heute:

- komplexe Zusammenhänge mit Landkarten, Konzepten und einprägsamen Bildern anschaulich machen;
- Lernen durch Irritation und Humor – mit dem nötigen Respekt für die vielfältigen Themen, die Führungskräfte zu bewältigen haben;
- umfangreiches Fachwissen in Theorie und Praxis;
- eine Fülle an lebens- und berufspraktischen Beispielen.

Das »Curriculum Management« setzt sich mit diesen Themen in vier Modulen von jeweils zwei Tagen auseinander. Das Seminar richtet sich an Abteilungsleiter*innen, Teamleiter*innen, Ressortleiter*innen, Projektleiter*innen, Mittelständler*innen.

Das »Curriculum Management« ist durch einen ganzheitlichen Ansatz gekennzeichnet. In der privaten oder der Organisations- oder in der professionellen Rolle gefordert ist die Fähigkeit zu Introspektion, zur Reflexion und zur Handlungsentscheidung. Das ist nicht immer einfach, bestimmt aber die Merkmale einer stabilen Persönlichkeit.

Sie sind freundlich eingeladen, mehr über sich als Führungskraft zu erfahren.

In Kooperation mit Beate Sprenger – Organisationsberatung, Teamentwicklung, Coaching

TG-NR: N05SCBF121

Referentin:

Dipl. Päd. Beate Sprenger,
Organisationsberatung, Team-
entwicklung und Coaching, Köln

Teilnahmebeitrag pro Person

für das gesamte Seminar, bestehend
aus vier Modulen, inkl. Verpflegung,
Unterkunft im EZ und Seminar-
unterlagen: 2.390 €

Anmeldung:

Das Curriculum Management wird
als Gesamtseminar angeboten. Nur in
Ausnahmefällen und in Absprache mit
der Beraterin können Einzelmodule
gebucht werden.

17.01.2024 09:00 UHR – 18.01.2024 17:00 UHR

CURRICULUM MANAGEMENT 2023/24

Modul III

»Schau dir den Prozess an und nicht die Leute« (McKinsey)

- Führen von Teams, Steuern von Gruppenprozessen, Dynamiken von Gruppeninterventionen unter Pandemiebedingungen
- Kriterien und Wirkungsweisen von Führung in Organisationsprozessen
- Systemtheoretische Ansätze
- Grundvoraussetzungen von Synergien – von der Kognitionswissenschaft lernen
- Entwicklung von Teamgeist und Teamleistungen

Ziel: Die eigene Prozesskompetenz erhöhen, die eigenen Fokussierungsmuster erkennen

SEMINAR

TG-NR: N05SCBF123

Anmeldeschluss: 9. September 2023

21.02.2024 09:00 UHR – 22.02.2024 17:00 UHR

CURRICULUM MANAGEMENT 2023/24

Modul IV

»Um jung zu bleiben, muss man fremd bleiben in der Welt« (Jonathan Franzen)

- Dynamiken von Veränderungsprozessen kreativ nutzen
- Umgang mit Veränderungen in gesellschaftlich und sozial unsicheren Situationen
- Notwendige Kompetenzen für Veränderungsmanager*innen
- Analysieren der eigenen Veränderungskultur – 10 Weisheiten im Umgang mit Veränderung
- Komplexe Systeme und komplexe Prozesse – Umgang mit der Pandemie als Kompetenz des 21. Jahrhunderts

Ziel: Sicherheit entwickeln, als Navigator*in von Veränderungen zu agieren

SEMINAR

TG-NR: N05SCBF124

Anmeldeschluss: 9. September 2023

Geschichte und Politik

Die Gegenwart ist kompliziert und widersprüchlich: Wir blicken auf eine 70-jährige Epoche des Friedens, der Freiheit und des wachsenden Wohlstands. Gleichzeitig bedrohen Kriege in vielen Teilen der Welt das Leben der Menschen. Wer die Ursachen aktueller Konflikte begreifen will, aber auch wer nach Möglichkeiten für Frieden und Versöhnung sucht, muss sich mit den zum Teil weit zurückreichenden Vorgeschichten auseinandersetzen.

Den Fachbereich leitet Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger.

02.02.2024 15:00 UHR – 03.02.2024 16:00 UHR

»Die Welt muss romantisiert werden« (Novalis)

Kunst und Kultur der Romantik

Die knapp 60 Jahre zwischen der Französischen Revolution und der Versammlung der Frankfurter Paulskirche 1848 stellen für Europa und ganz besonders auch für das Deutsche Reich eine politisch überaus turbulente und wechselvolle Zeit dar, die auch die geistige Welt in Kunst und Philosophie herausforderte. »Die Welt muss romantisiert werden«. Mit diesem unerhörten Satz formulierte der junge Freiherr von Hardenberg, gen. Novalis (1772–1801), eine Kunst- und Lebensperspektive, die weit über das bisher der Literatur zugestandene Maß der Beschreibung und Gestaltung der Welt hinausging. »Die Welt romantisieren heißt, sie als Kontinuum wahrzunehmen, in dem alles mit allem zusammenhängt.« So fand die Romantik, diese gegen die Rationalität der Aufklärung gewandte Bewegung, ihr frühes geistiges Zentrum in der Universitätsstadt Jena, wo sich die Gebrüder Friedrich und August Wilhelm Schlegel und dessen Frau Caroline mit Novalis, Fichte, Schelling und Hegel trafen. Im nahen Weimar lebten und wirkten Goethe und Schiller. Von hier aus begann für die Romantik ein Siegeszug, der die gesamte Kunst-, Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte erfasste.

01.03.2024 15:00 UHR – 02.03.2024 16:00 UHR

»AUF DEN ZWEITEN BLICK« (3):

Bekannte Meisterwerke neu gesehen

Kunsthistorisches Seminar

Die Veranstaltung »Auf den zweiten Blick – Bekannte Meisterwerke neu gesehen« will die Sicht auf diese vermeintlich allseits bekannten und schon fast »verbrauchten« Kunstwerke neu ausrichten. An drei prominenten Beispielen wird neben der Vorstellung der Werke und ihrer Meister zugleich ein herausgehobenes Thema in der Kunstgeschichte (wie z. B. das Motiv der Hände) exemplarisch dargestellt.

Die Auswahl der vorgestellten Kunstwerke wird im Flyer rechtzeitig bekannt gegeben.

SEMINAR

TG-NR: 005SCCK003

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 101 €

Anmeldeschluss: 23. Januar 2024

SEMINAR

TG-NR: 005SCCK004

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 101 €

Anmeldeschluss: 20. Februar 2024

23.03.2024 07:00 UHR – 28.03.2024 20:00 UHR

London, Oxford, Stonehenge, Bath

Die Studienreise führt in zentrale Orte englischer Geschichte und Gegenwart. Neben einer gründlichen Erkundung Londons, einst Hauptstadt des mächtigsten Weltreichs der Geschichte, heute europäische Finanzmetropole schlechthin, führt die Reise in die »geistige Hauptstadt« Oxford. Daneben stehen Bath, das bereits von den Römern gegründet, im 18. und 19. Jahrhundert zum Treffpunkt der gehobenen britischen Gesellschaft gewordene Kurbad, und das sagenhafte Stonehenge auf dem Programm. Einen Höhepunkt der Reise bildet der Besuch im malerischen Stratford-upon-Avon, der Geburtsstadt William Shakespeares.

23.04.2024 07:00 UHR – 26.04.2024 20:00 UHR

Reise in die Goethezeit

Kulturreise nach Weimar – Gotha – Jena

Weimar: die Stadt von Goethe und Schiller. Mit Weimar verbindet sich über die Weimarer Klassik hinaus die erste deutsche Republik und im Weimarer Bauhaus die neue Idee einer ästhetischen Funktionalität im Alltagsleben. Dabei boten die kleinen sächsischen Herzogtümer - politisch eher unbedeutend - Kunst, Wissenschaft und Kultur eine Heimstatt (s. Anna Amalia-Bibliothek), die neues und unkonventionelles Denken hervorbrachte. So formierte sich in der nahe gelegenen Universitätsstadt Jena mit den Gebrüder Friedrich und August Wilhelm Schlegel und dessen Frau Caroline, mit Novalis, Fichte, Schelling und Hegel die Frühromantik, die sich gegen die Rationalität der Aufklärung auflehnte. Auch Gotha, wie Weimar Residenzstadt (s. Schloss Friedenstein mit einem der ältesten erhaltenen Barocktheater), galt als Hort der Wissenschaften, die besonders von den Herzögen von Sachsen-Gotha seit 1640 gefördert wurden.

STUDIENREISE

TG-NR: 005SCVS001

Referent:

Privatdozent Dr. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Anmeldung:

Die Studienreise wird von Dr. Ludger Tewes Studienreisen (Bottrop) im Auftrag der Katholischen Akademie Schwerte durchgeführt.

Ein Anmeldeformular können Sie direkt bei Dr. Tewes

Tel. 02043-3779339

E-Mail: ludger.tewes@t-online.de

oder bei unserem Tagungssekretariat anfordern.

Teilnahmebeitrag pro Person:

EZ 1.750 / DZ 1.390 €

Anmeldeschluss: 19. Januar 2024

STUDIENREISE

TG-NR: 005SCVS003

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann,
Kultur- und Kunsthistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person:

EZ 1.160 / DZ 980 €

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus,
3 Übernachtungen in DZ bzw. EZ,
Frühstück und Abendessen, Eintritte
und Führungen lt. Programm,
wissenschaftliche Reiseleitung

Teilnehmerzahl:

mind. 12 Pers., max. 20 Pers.

Anmeldung:

Die Studienreise wird im Auftrag der Katholischen Akademie Schwerte durchgeführt.

Die Anmeldung zu dieser Studienreise und die Rechnungsstellung erfolgt direkt beim Veranstalter:

Erlemann-Reiseorganisation

Dr. Hildegard Erlemann

Halterner Str. 44

45657 Recklinghausen

E-Mail: hildegard-erlemann@online.de

Anmeldeschluss: 18. März 2024

Das Mittelmeer und die Entstehung Europas

Die ältesten Überlieferungen über Reisen in der Welt des Mittelmeeres stellten Homers Epos (9. Jh. v. Chr.) der im späten 2. Jahrtausend v. Chr. spielenden Odyssee dar.

Jedoch bereits spätestens seit dem 4. Jahrtausend v. Chr. waren die Inseln und die Küstenregionen des Mittelmeeres in die kulturellen Entwicklungen des Vorderen Orients und Ägyptens mit einbezogen und bildeten unter den von dort ausstrahlenden Einflüssen auf der Basis weitreichender Handelsbeziehungen im circummediterranen Raum eigenständige kulturelle Weiterentwicklungen aus.

Die Seminarreihe nimmt auf der Basis aktueller archäologischer Forschungsergebnisse diese Handelsbeziehungen und die kulturellen Entwicklungen in den Blick. Da zu Beginn jedes Seminars ein ausführlicher Rückblick und eine Einbettung in das Gesamtthema erfolgt, ist eine Teilnahme auch an einzelnen Veranstaltungen der Reihe gut möglich.

19.04.2024 15:00 UHR – 20.04.2024 17:00 UHR

DAS MITTELMEER UND DIE ENTSTEHUNG EUROPAS (VIII)

Die westeuropäische Megalithkultur

Schwerpunkte dieses Seminars sind neben der Megalithkultur der Iberischen Halbinsel die Bretagne, Großbritannien mit Avebury und Stonehenge und der Wessex-Kultur, Irland, unter anderem mit den Gräbern im Tal des Boyne bis zu den Orkneys, sowie Deutschland und Südkandinavien.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die bronzezeitliche Metallurgie mit Kupfer, Zinn, Silber und Gold mit deren Erzlagerstätten und dem bronzezeitlichen Erzbergbau Mitteleuropas mit den überregionalen Handelswegen zwischen Cornwall und Levante im europäisch-mediterranen Kontext bis in die Landschaften Osteuropas und den Orient.

SEMINARREIHE

Referent:

Elmar-Björn Krause, Archäologe und
Wissenschaftsverleger, Schwelm

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
101 €

**Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor
Veranstaltungsbeginn**

TG-NR: 005SCCK001

14.06.2024 15:00 UHR – 15.06.2024 17:00 UHR

**DAS MITTELMEER UND
DIE ENTSTEHUNG EUROPAS (IX)**

Zwischen Ägypten, Kykladen, Kreta, Mykene und Troja

Handel und Wandel im östlichen Mittelmeer

24.05.2024 15:00 UHR – 25.05.2024 16:00 UHR

»Spektakel der Macht« – Festkultur in alter Zeit

Kulturhistorisches Seminar

Krönungen und Kniefälle, Prozessionen und Sitzordnungen, Küsse und Handschläge – Rituale und symbolische Handlungen sind noch heute im politischen und gesellschaftlichen Leben wichtig. Ob ein Staatspräsident vereidigt oder ein Papst gewählt wird, ob ein Frieden geschlossen, ein Parteitag eröffnet oder ein Jubiläum gefeiert wird – immer ist dies mit einem Festakt und Ritualen verbunden. So gehören Repräsentation und festliches Vergnügen bei öffentlichen Anlässen zusammen. Diese Verbindung von Festivitäten und symbolischen Handlungen waren in der Vergangenheit noch in weit höherem Maße wichtig und für die Konstituierung und Repräsentation der herrscherlichen Macht unverzichtbar. Sie zeigten nicht nur allgemein die Stellung der jeweiligen Person in der gesellschaftlichen Hierarchie an, sie waren auch stärker ausdifferenziert, im Reglement fixiert und dementsprechend von einem außergewöhnlichen Symbolgehalt und einer hohen Aussagekraft im politischen Handeln geprägt.

TG-NR: 005SCCK002

SEMINAR

TG-NR: 005SCCK005

Referentin:
Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und
Kunsthistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
101 €

Anmeldeschluss: 14. Mai 2024

16.06.2024 07:00 UHR – 22.06.2024 20:00 UHR

Städte, Schlösser und Strände der Normandie

Die Studienreise begibt sich auf die Spuren der normannischen Geschichte. Die Normandie bildete im Mittelalter die Brücke vom Kontinent nach England. Ab 1066 war der Herzog der Normandie zugleich König von England. Zur Aufrechterhaltung seiner Besitzansprüche auf dem französischen Festland lag er im Dauerkonflikt mit der erstarkenden Königsmacht in Frankreich (»Hundertjähriger Krieg«). Auf dem Programm stehen u.a. der Teppich von Bayeux, der Mont St. Michel, St. Malo, Dinan, Dol-de-Bretagne und die Kanal-Insel Jersey. Aus Anlass des 80. Jahrestages der alliierten Landung in der Normandie werden auch die damaligen Landestrände in den Blick genommen.

STUDIENREISE

TG-NR: 005SCVS002

Referent:
Privatdozent Dr. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Anmeldung:
Die Studienreise wird von Dr. Ludger
Tewes Studienreisen (Bottrop) im
Auftrag der Katholischen Akademie
Schwerte durchgeführt.

Ein Anmeldeformular können Sie
direkt bei Dr. Tewes
Tel. 02043-3779339
E-Mail: ludger.tewes@t-online.de
oder bei unserem Tagungssekretariat
anfordern.

Teilnahmebeitrag pro Person:
EZ 1.870 / DZ 1.595 €

Anmeldeschluss: 19. April 2024

28.06.2024 15:00 UHR – 29.06.2024 17:00 UHR

Kulturgeschichtliche Skizzen der Weimarer Republik

Die erste deutsche Demokratie war geprägt von sozialpolitischen Krisen und kultureller Blüte. Beides fand in den den Zeitgeist prägenden Bereichen Film, Literatur, Publizistik und Politik seinen Ausdruck. Dabei ragte durch Regisseure wie Lubitsch, Murnau, Pabst und Lang der deutsche Kinofilm besonders heraus.

In diesem Seminar sollen sowohl die kulturellen Wechselbeziehungen zwischen den Bereichen mit Hilfe von Filmeinspielungen und literarischen Bezügen aufgezeigt als auch der Vergleich mit der aktuellen Situation (Stichwort »Zeitenwende«) in Deutschland angestellt werden.

SEMINAR

TG-NR: 005SCCK006

Referenten:
Wolfgang Hoffmann, Historiker und
Kulturgeschichtler, Dortmund

Dr. Torsten Reters, Soziologe und
Sachbuchautor, Schwerte

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
101 €

Anmeldeschluss: 18. Juni 2024

Vorschau

2. Halbjahr 2024

05.–06.07.
**Transformationslandschaften –
Neunutzungen von Kirchen**
Tagung der DFG-Forschungsgruppe TRANSARA
KUNST + KULTUR

07.07.
SCHWERTER SOMMERKONZERTE
Im Grünen – Chamberjazz goes Open Air
KUNST UND KULTUR

02.–04.08.
SOMMERKUNSTAKADEMIE 2024
Kunstworkshop mit Profis
KUNST UND KULTUR

30.08.–01.09.
Grundfragen der Theologie (4.1)
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

06.–07.09.
ABSEITS DES WEGES
Die westfälische Hanse
Kulturhistorisches Seminar
mit Tagesexkursion nach Soest
GESCHICHTE + POLITIK

12.–14.09.
**Chancen religiösen Lernens mit aktueller
Kinder- und Jugendliteratur**
Die Empfehlungsliste der Jury für den
Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis
2024
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

19.–22.09.
FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (3)
**Beratung im Schulkontext, Gespräche
zwischen Tür und Angel**
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

21.–27.09.
Studienreise Cornwall
GESCHICHTE + POLITIK

28.–29.09.
Zeitgenössische Kunst verstehen (19)
Seminar
KUNST + KULTUR

05.–06.10.
IMMANUEL KANT (1724-1804) –
EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE
»Kritik der praktischen Vernunft«
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

07.–11.10.
FILMEXERZITIEN
Anders leben
Haus der Stille, Abtei Königsmünster in
Meschede
KUNST + KULTUR

11.–13.10.
**Demokratie und Menschenrechte
verteidigen – aus christlichem Geist**
ACAT-Tagung
GESCHICHTE + POLITIK

14.–18.10.
SCHRIFTKUNST + KALLIGRAFIE
Von der Schrift zum Schriftbild
Kalligrafie-Workshop mit Anja Eichen
KUNST + KULTUR

21.–25.10.
Modern Fraktur
Kalligrafie-Workshop mit Johann Maierhofer
KUNST + KULTUR

22.–25.10.
Herbstimpressionen an der Saar
Studienreise
GESCHICHTE + POLITIK

06.–09.11.
Buchmalerei und Vergoldung
Kalligrafie-Workshop mit Sabine Danielzig
KUNST + KULTUR

08.–10.11.
Grundfragen der Theologie (4.2)
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

15.–16.11.
**Renovatio Imperii? – Antike Spuren im
Früh- und Hochmittelalter**
Kunst- und kulturhistorische Tagung
GESCHICHTE + POLITIK

22.–24.11.
**Schwerter Arbeitskreis
Katholizismusforschung**
38. Jahrestagung
GESCHICHTE + POLITIK

23.–24.11.
KIRCHENBAU DER MODERNE (4)
Kapellen
Seminar mit Exkursion

28.–29.11.
**Jahrestagung des Fachverbandes
Philosophie, NRW**
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

29.–30.11.
**Kultur- und Zeitgeschichte in
Literatur und Film**
GESCHICHTE + POLITIK

29.11.–01.12.
Sachsen im Advent
Studienreise
GESCHICHTE + POLITIK

06.–07.12.
Kulturhistorische Tagung
GESCHICHTE + POLITIK

07.–08.12.
IMMANUEL KANT (1724-1804) –
EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE
»Kritik der Urteilkraft«
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

13.–14.12.
Gedenkorte moderner Heiliger
Blockseminar Uni Köln
KUNST + KULTUR

13.–15.12.
**Internationale Forschungsgruppe
für Laienspiritualität**
Kolloquium
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

28.–31.12.
Filmeinkehrtage zwischen den Jahren
KUNST + KULTUR

Allgemeine Hinweise

Programm

Das Programm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Programm und im Programmbaustein unserer Homepage aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website (www.akademie-schwerte.de), mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei der Katholischen Akademie Schwerte anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch über das Programmmodul unserer Homepage www.akademie-schwerte.de oder mit Hilfe der Anmeldeformulare am Ende des Programmheftes für eine oder mehrere Tagungen an. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung per Post oder per Fax erbitten wir an:

Katholische Akademie Schwerte
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefax: 02304 477-599

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Verpflegung

Der Teilnahmebeitrag enthält, sofern nicht anders angegeben, die Beiträge für Heißgetränke (Kaffee, Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee) und Mineralwasser sowie (im Tagungsraum) für Erfrischungsgetränke während des Veranstaltungszeitraumes in der Katholischen Akademie Schwerte.

Ermäßigungen

Ermäßigungen, sofern angegeben, sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

Sofern in den Einzelprogrammen nicht anders vermerkt, erheben wir folgende Ausfallkosten:

- Bei Rücktritt bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. 15 € berechnet werden.
- Bei Rücktritt in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind 80% des Teilnahmebeitrags als Stornierungskosten zu tragen.
- Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen.

Bei Studienfahrten gelten abweichende Fristen und Zahlungsmodalitäten. Stornierungen sind ausschließlich an das im Einzelprogramm der Veranstaltung genannte Tagungssekretariat zu richten. Sie bedürfen i. d. R. der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Anreise, mit der Bahn

Vom Bahnhof Schwerte die Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie.

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U41 Richtung Hörde), Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«.

Fußweg siehe oben.

mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Flugverbindung

über Dortmund Airport (ca. 20 Min. Transfer).

Gedruckt auf: RecystarPolar (aus 100 % Altpapier)

Datenschutzinformationen

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>.

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

Bitte wenden Sie sich hierzu an:
Katholische Akademie Schwerte
Bergerhofweg 24
58239 Schwerte
Tel. 02304 477-0
info@akademie-schwerte.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer* an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn

*Personenbezeichnungen beziehen sich, soweit nicht von der Sache ausgeschlossen, gleichermaßen auf Männer und Frauen.

I. Geltungsbereich, Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn (KdÖR) vertreten durch den Generalvikar, Domplatz 3, 33098 Paderborn (auch: Veranstalter).

Sie bilden den vertraglichen Rahmen für die Zusammenarbeit der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn mit einem Teilnehmenden einer Veranstaltung.

2. Veranstaltungen, zu denen Dritte als alleinige Veranstalter in die Räumlichkeiten der Bildungshäuser und Akademien einladen, sind nicht Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien. Insoweit treten die Bildungshäuser und Akademien lediglich als Vermittler auf.

3. Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z. B. Anmeldungen oder Kündigungen) bedürfen, sofern sich aus diesen AGB nicht etwas anderes ergibt, der Textform oder einer kommunikations-technisch gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Login auf der Homepage des Bildungshauses/der Akademie). Eine strengere Form als bei Vertragsschluss verwendet, wird nicht gefordert. Erklärungen der Bildungshäuser und Akademien genügen der Textform, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

II. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrages

1. Die Anmeldung (Vertragsangebot) soll, soweit in der Veröffentlichung nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt benannt ist, spätestens bis 10 Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung erfolgen. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Zugangs berücksichtigt. Anmeldungen sind auch telefonisch möglich. Auch dabei kommt ein Vertrag im Sinne von II. 3 zustande.

2. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen einschließlich dieser AGB verbindlich an und verpflichtet sich zur Zahlung des Veranstaltungsbeitrags. Der Teilnehmende beachtet die Hausordnung.

3. Der Vertrag kommt folgendermaßen über die Webseite zu Stande: Der Teilnehmende kann den Bestellprozess für die Dienstleistung zunächst unverbindlich einleiten und seine Eingaben vor dem

Absenden mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Durch Anklicken des den Bestellprozess abschließenden Bestellbuttons gibt der Teilnehmende eine verbindliche Anmeldung für die gewählte Veranstaltung ab. Die Bestätigung des Eingangs der Anmeldung erfolgt unmittelbar nach dem Absenden.

Der Veranstalter kann das Angebot annehmen, indem er

– dem Teilnehmenden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform übermittelt (E-Mail), wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Teilnehmenden maßgeblich ist,
– mit der Durchführung der Dienstleistung beginnt,
– den Teilnehmenden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert bzw. die Vergütung per Lastschrift einzieht.

Eine Zahlungsaufforderung erfolgt auch bei der Mitteilung der Bankdaten an den Teilnehmenden. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zur Annahme zuerst eintritt.

4. Ein Vertrag kommt folgendermaßen über E-Mail, Fax oder Telefon zu Stande: Mit der Bestellung per E-Mail, Fax oder Telefon erklärt der Teilnehmende unverbindlich sein Vertragsinteresse oder verbindlich sein Vertragsangebot.

1. Vertragsinteresse

Die Anmeldung des Teilnehmenden durch die in Ziffer 4. genannten Mittel stellt ein unverbindliches Angebot des Teilnehmenden an den Veranstalter zum Abschluss eines Vertrages über die in der Anmeldung beschriebene Veranstaltung dar. Nach Eingang der Bestellung übermittelt der Veranstalter dem Teilnehmenden nach Ermessen eine Nachricht, die den Eingang der Bestellung bestätigt und deren Einzelheiten aufführt (Bestellbestätigung) und die AGB enthält. Diese Bestellbestätigung stellt ein verbindliches Angebot an den Teilnehmenden dar. Die Annahme wird durch den Teilnehmenden entweder ausdrücklich per Mail oder Fax erklärt oder erfolgt spätestens mit Bezahlung der Dienstleistung innerhalb von 3 Tagen ab Zugang des Angebots. Das von dem Veranstalter unterbreitete Angebot besteht ab Zugang beim Teilnehmenden für eine Dauer von 3 Tagen.

2. Vertragsangebot

Der Teilnehmende kann in seiner Bestellung auch ausdrücklich verbindlich sein Vertragsangebot erklären. Der Veranstalter wird dem Teilnehmenden eine Eingangsbestätigung seiner Bestellung übermitteln. Die Annahme ist durch den Veranstalter entweder innerhalb von zwei Tagen ausdrücklich erklärt oder erfolgt mit Zahlungsaufforderung wie unter Ziffer 3 erwähnt.

5. Der Vertragstext wird vom Veranstalter nicht gespeichert.

6. Der Vertrag begründet Rechte und Pflichten grundsätzlich nur zwischen dem Träger des Bildungshauses / der Akademie und der anmeldenden Person (Teilnehmenden).

III. Veranstaltungsbeiträge, Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die für die jeweilige Veranstaltung einzeln ausgewiesenen Veranstaltungsbeiträge. Darüber, welche Leistungen in dem Veranstaltungsbeitrag enthalten sind, informiert die jeweilige Veranstaltungsbeschreibung. Nicht beanspruchte Leistungen werden nicht erstattet.

2. Die Veranstaltungsbeiträge werden mit Vertragsschluss ohne jeden Abzug fällig. Sie können nach Rechnungsstellung mittels Überweisung oder im Lastschriftenverfahren beglichen werden. Für die Anmeldung über die Webseite ist das Lastschriftverfahren als Zahlungsmöglichkeit maßgeblich. Für Lastschrifteinzüge, die wegen fehlerhafter Bankverbindung, mangelnder Deckung des Kontos oder unrechtmäßigem Widerspruch nicht eingelöst werden können, trägt der Teilnehmende die entstandenen Bankgebühren.

3. Rechnungen des Bildungshauses / der Akademie ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Tagen ab Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar.

4. Bei verspäteter Zahlung kann eine Mahngebühr von bis zu 5,00 € erhoben werden.

5. Für Exkursionen oder Studienreisen gelten ggf. besondere Bedingungen, die den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen bzw. bei dem Bildungshaus / der Akademie zu erfragen sind.

6. Das Bildungshaus / die Akademie hält eine begrenzte Zahl von kostenfreien Parkplätzen bereit. Ein Anspruch der Kundschaft auf einen Parkplatz oder die Reservierung von Stellplätzen besteht nicht. Eine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung von Fahrzeugen wird vom Bildungshaus / der Akademie nicht übernommen.

7. Mitbringen von Speisen und Getränken
Der Teilnehmende darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ansonsten kann ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet werden (Korkgeld).

IV. Ermäßigung und Zuschüsse

1. Sofern in der Veranstaltungsbeschreibung nicht anders ausgewiesen, gewähren wir Schülerinnen und Schülern, in Erstausbildung Stehenden (bis zum 30. Lebensjahr), Studierenden (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistenden, Arbeitssuchenden und Sozialhilfepflichtigen auf Nachweis eine Ermäßigung von 20 % der Veranstaltungsgebühr bei nicht zielgruppenrelevanten Veranstaltungen. Studienreisen und Sonderveranstaltungen sind von dieser Gebührenermäßigung ausgenommen.

2. Für die berufliche Weiterbildung von Dritten gewährte Zuschüsse (z. B. europäische und staatliche Zuschüsse in Form von Bildungsschecks, Bildungsprämien und Bildungsgutscheinen) müssen, soweit Sie für eine Maßnahme des Veranstalters genutzt werden sollen, vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme vom Teilnehmenden mit der Anmeldung zur Weiterbildung eingereicht werden. Der Teilnehmende erhält daraufhin eine Ermäßigung der Teilnahme- und Prüfungsentgelte unter Berücksichtigung der jeweiligen Förderbestimmungen.

V. Dienstbefreiung und Bildungsurlaub

Die Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn sind nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und gefördert. Sie sind zudem anerkannte Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung nach § 10 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. November 1984, geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 887), in Kraft getreten am 18. Dezember 2014.

Die im Programm bzw. in den Ausschreibungsausschreibungen entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen können als Bildungsurlaub gemäß Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) genutzt werden.

VI. Rücktritt des Teilnehmenden

1. Rücktrittsrecht bei Reiseveranstaltungen i. S. d. § 651 a BGB

Die teilnehmende Person kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Das Bildungshaus / die Akademie verliert den Anspruch auf den Reisepreis, soweit die teilnehmende Person vor Reisebeginn den Rücktritt erklärt oder die Reise nicht antritt. Im Falle des Rücktritts oder Nichtantritts der Reise kann das Bildungshaus / die Akademie eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder ein Fall höherer Gewalt vorliegt. Die Entschädigung bemisst sich nach der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung sowie dem Zeitraum zwischen Rücktrittserklärung und Reisebeginn. Die Entschädigung kann pauschal wie folgt berechnet werden: ab dem 14. Tag

bis 2. Tag vor Reiseantritt: 50 % des Reisepreises, ab dem 2. vor Reiseantritt: 90 % des Reisepreises. Der teilnehmenden Person steht der Nachweis darüber offen, dass dem Bildungshaus / der Akademie ein Schaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger als die geforderte Pauschale entstanden ist. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.

2. Rücktrittsrecht bei Veranstaltungen, die keine Reiseveranstaltung i. S. d. 651 a BGB sind.

a) Tritt der Teilnehmende bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurück, kann seitens des Bildungshauses / der Akademie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € in Rechnung gestellt werden. Tritt er in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurück, sind vom Teilnehmenden 80 % des Veranstaltungsbeitrages als Stornierungskosten zu tragen. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Veranstaltungsbeitrag zu zahlen. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist das Eingangsdatum der Erklärung bei dem Bildungshaus / der Akademie.

b) Der Teilnehmende wird von den unter Ziffer VI. 2 genannten Verpflichtungen frei, wenn eine von ihm benannte geeignete Ersatzperson an seiner Stelle in den Vertrag eintritt. Einzelheiten hierzu sind mit dem Bildungshaus / der Akademie abzustimmen.

c) Bei Vorliegen wichtiger Gründe gewährt das Bildungshaus / die Akademie ein kostenloses Rücktrittsrecht. Wichtige Gründe sind insbesondere: Sterbefall, unerwartet schwere Erkrankung, schwerer Unfall des Teilnehmenden.

Der Teilnehmende kann verpflichtet werden, die wichtigen Gründe seiner Absage zu belegen (z. B. durch Vorlage eines ärztlichen Attestes oder einer schriftlichen Bescheinigung des Arbeitgebers). Auf Wunsch hat der Teilnehmende auch weitere gewünschte Auskünfte und Nachweise zu erbringen. Der Nachweis über die Gründe, die zum Rücktritt geführt haben, ist unverzüglich schriftlich an das Bildungshaus / die Akademie zu schicken.

3. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht, insbesondere im Falle eines Fernabsatzgeschäftes, bleibt unberührt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt ebenfalls unberührt.

VII. Absage von Veranstaltungen durch das Bildungshaus / die Akademie

Das Bildungshaus / die Akademie kann Veranstaltungen aus wichtigem Grund absagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere

- das Nichterreichen der festgesetzten Mindestteilnehmerzahl
- der ersatzlose Ausfall von Referenten.

Das Bildungshaus / die Akademie informiert unverzüglich, spätestens bis Veranstaltungsbeginn, die Teilnehmenden. Bereits gezahlte Veranstaltungsbeiträge werden in voller Höhe erstattet.

VIII. Ausschluss von der Teilnahme

1. Das Bildungshaus / die Akademie kann den Teilnehmenden von der weiteren Teilnahme ausschließen, soweit dieser die Durchführung der Veranstaltung gefährdet. Dies ist insbesondere der Fall wenn der Teilnehmende a) mit der Zahlung des Veranstaltungsbeitrages in Verzug geraten ist;

b) die Veranstaltung oder den Betriebsablauf erheblich stört oder anderweitig erhebliche Nachteile für die Durchführung der Veranstaltung zu befürchten sind;

c) erheblich oder wiederholt gegen die Hausordnung verstößt.
2. Der Teilnehmende hat im Falle eines Ausschlusses nach Ziffer VIII.1 den vollen Veranstaltungsbeitrag als Schadensersatz zu erbringen, soweit der Teilnehmende nicht nachweist, dass dem Veranstalter ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Bildungshauses / der Akademie bleiben hiervon unberührt.

IX. Haftung

Für Schäden, die an anderen Rechtsgütern als dem Leben, Körper oder Gesundheit entstehen, ist die Haftung ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Veranstalters, eines von dessen gesetzlichen Vertretern oder eines von dessen Erfüllungsgehilfen beruhen und das Verhalten auch keine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmende regelmäßig vertrauen darf. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind, ein Mangel arglistig verschwiegen wurde oder eine Beschaffenheitsgarantie übernommen wurde.

X. Widerrufsrecht für Verbraucher*innen

Verbraucher*innen steht ein Widerrufsrecht gemäß folgender Belehrung zu, wobei Verbraucher*in jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage, ab dem Tag, an dem Sie oder eine von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Erzbistum Paderborn (KdÖR) vertreten durch den Generalvikar, Domplatz 3, 33098 Paderborn Tel: 05251 125-0 Fax: 05251 125-1470 generalvikariat@erzbistum-paderborn.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerruf – Mustertext verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

Widerruf – Mustertext

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück.)

An Erzbistum Paderborn (KdÖR),
vertreten durch den Generalvikar

Domplatz 3
33098 Paderborn
Fax: 05251 125 1470
generalvikariat@erzbistum-paderborn.de

- Hiermit widerrufe(n) ich / wir (*) den von mir / uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*) / erhalten am (*)
- Name des/der Verbrauchers*in
- Anschrift des/der Verbrauchers*in
- Unterschrift des/der Verbrauchers*in (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum
- (*) Unzutreffendes streichen.

XI. Sonstiges

1. Der Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmenden unterliegt ausschließlich deutschem Recht.
2. Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
3. Ist der Teilnehmende Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Paderborn. Dasselbe gilt, wenn der Teilnehmende keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
4. Die Vertragssprache ist deutsch.

Paderborn, 01. 08. 2020

In Kraft gesetzt

gez. Andreas Hölscher

*Andreas Hölscher
Erzbischöfliches Generalvikariat
Abteilung bilden+tagen*

